VEREINIGTE DOMSTIFTER
zu Merseburg und Naumburg
und des Kollegiatstifts Zeitz

2010/2011
Ausgabe Nr. 7

STIFTERBRIEF

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde der Vereinigten Domstifter,

der aktuelle Stifterbrief widmet sich zum großen Teil der Landesausstellung „Der Naumburger Meister – Bildhauer und Architekt im Europa der Kathedralen“. Wir wollen Sie einstimmen auf dieses großartige Ausstellungsvorhaben und einladen, ab dem 29. Juni 2011 den Naumburger Dom und die Stadt Naumburg zu besuchen.

Ein großer Erfolg unserer Ausstellungsvorbereitung ist die Übernahme der Schirmherrschaft durch die Bundeskanzlerin der Bundesrepublik Deutschland, Dr. Angela Merkel, sowie den Präsidenten der Republik Frankreich, Nicolas Sarkozy.

Doch während im Hintergrund weiterhin fleißig an der Konzeption und deren Umsetzung gearbeitet wird, ist unser Besucherservice bereits sehr aktiv. Es werden Führungsanfragen bearbeitet, Werbematerial verschickt und zahlreiche Beratungen zu den Angeboten während der Landesausstellung durchgeführt.

Wir werden Sie über aktuelle Entwicklungen auch weiter auf dem Laufenden halten. Die Umgestaltung des Naumburger Domgartens ist weit vorangeschritten, die Projekte in der Kinderdombauhütte nehmen weiter Gestalt an. Die Merseburger Fürstengruft steht kurz vor der Wiedereinrichtung.
Bei all diesen Projekten sind wir für Ihre Unterstützung sehr dankbar.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Georg Graf von Zech
Dechant

Landesausstellung begeistert Angela Merkel und Nicolas Sarkozy

Foto: Présidence de la République française - C. Alix

Seit Ende September ist es offiziell. Der Präsident der Republik Frankreich, Nicolas Sarkozy, übernimmt gemeinsam mit der Bundeskanzlerin Angela Merkel die Schirmherrschaft über die Landesausstellung Sachsen-Anhalt 2011 „Der Naumburger Meister - Bildhauer und Architekt im Europa der Kathedralen“. Damit würdigen die Regierungschefin der Bundesrepublik Deutschland und das Staatsoberhaupt der Republik Frankreich die Bemühungen der Vereinigten Domstifter und der Stadt Naumburg, ein europaweit ausstrahlendes Großereignis zu realisieren.

Besondere Kunstwerke bezeugen Gestaltungsvielfalt der Landesausstellung 2011

Eine Auswahl unter den Objekten der Landesausstellung zu treffen, fällt nicht leicht. Jedes der über 300 Ausstellungsstücke steht für den gemeinsamen Glanz, die zu erwartenden Eindrücke und das übergeordnete, verbindende Konzept. Zu sehen sind u.a.: „Der Zug der Seligen“ vom Mainzer Westlettner (Naumburger Meister, um 1239) sowie eine goldene Herrenbrosche aus dem Erfurter Schatzfund, wie sie von Angehörigen des Adels getragen wurde und in gleicher Art an den Stifterfiguren zu finden ist.

Gartentraum Naumburger Domgarten

Der Naumburger Domgarten mit dem „Garten des Naumburger Meisters“ wurde in diesem Jahr in das Netzwerk „Gartenträume – historische Parks in Sachsen-Anhalt“ aufgenommen. Weiträumig schließt sich im Südwesten an den Dom der Naumburger Domgarten an. Ab Juli 2011 laden alte Teiche, Bastionen der mittelalterlichen Immunitätsmauer, Küchengarten, verschlungene Wege und alter Baumbestand zum Verweilen und Spazieren ein. Im „Garten des Naumburger Meisters“ in unmittelbarer Nähe zum Westchor des Doms werden Besucher die Pflanzen wiederfinden, die dem berühmten Bildhauer als Vorlage für seine so bemerkenswert naturgetreue Darstellung an Kapitellen, Schlusssteinen und Blattfriesen im Westchor und am Westlettner dienten.

Naumburger Lettnerpassion in Frankreich

Ein besonderer Höhepunkt des kulturellen Rahmenprogramms zur Landesausstellung sind die Aufführungen der „Lettnerpassion“ an den Wirkungsstätten des Naumburger Meisters in Frankreich und Naumburg. Der Komposition für Chor, Orchester, Orgel und Bariton des ehemaligen Domkantors Reinhard Ohse von 1988 liegen die Passionsreliefs des Westlettners im Naumburger Dom zugrunde. Die Konzertreise des Naumburger Kammerchors führt im Juni unter anderem nach Metz, Noyon und Chartres sowie nach Mainz und voraussichtlich im Herbst nach Meißen. Die „Lettnerpassion“ zählt zu den bedeutendsten zeitgenössischen Tonschöpfungen der Gattung „Passionsoratorium“ in der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts. Durch die Passionsreliefs am Westlettner verbindet sie Musik, Bildhauerei, Kunst- und Kulturgeschichte zu einem dramatischen und berührenden chorsinfonischen Großwerk. Aufführung im Naumburger Dom: 21. Mai 2011.

Werden Sie Botschafter der Ausstellung!

Seit Herbst versenden wir gezielt unsere Werbeprodukte zur Landesausstellung Sachsen-Anhalt 2011 „Der Naumburger Meister – Bildhauer und Architekt im Europa der Kathedralen“. Werbefaltblätter und Postkarten in Deutsch, Englisch und Französisch sowie Taschenkalender und Aufkleber sollen zahlreiche Besucher nach Naumburg locken. Unterstützen Sie uns! Gern senden wir Ihnen Material zu Ihrer Verfügung.

Kartenvorverkauf gestartet

Sie suchen ein besonderes Weihnachtsgeschenk? Schon jetzt können Sie Eintrittskarten zur Landesausstellung „Der Naumburger Meister“ bei uns erhalten und in Ihrem Freundes- und Bekanntenkreis verschenken. Wir empfehlen, Ihre Reise nach Naumburg frühzeitig zu planen. Führungsanfragen werden bereits seit Sommer entgegen genommen. Ab 27.11. bis 31.12. können Sie die Eintrittskarten zu 10,00 statt 12,00 Euro und eine Dauerkarte für 25,00 statt 30,00 Euro erwerben. Vorverkauf: Domkasse Naumburg oder im Online-Shop auf www.naumburgermeister.eu.

Besucherservice der Landesausstellung

Domplatz 16/17
06618 Naumburg

Tel.: +49 (0) 3445 / 2301-120
Fax: +49 (0) 3445 / 2301-121
E-Mail:
fuehrung@naumburgermeister.eu
www.naumburgermeister.eu

Korrespondenzorte der Landesausstellung

Die Geschichte des Naumburger Doms, seines Kapitels und der Naumburger Bischöfe besitzt eine enge Verbindung zu den Korrespondenzorten der Landesausstellung 2011. Neben Schulpforte, Freyburg, Bad Kösen und Schönburg gehören auch die Standorte unserer Stiftung, Merseburg und Zeitz, zu den Korrespondenzorten.

Merseburg

Das Stadt beherrschende Ensemble von Schloss und Dom lädt ein zum Verweilen und zur Besichtigung der zahlreichen Kunstschätze. Für den Merseburger Dom schuf der Naumburger Meister die Grabfigur des Ritters Hermann von Hagen. Wertvolle „Zackenstil"-Glasmalereien und ein monumentales Triumphkreuz zeugen ebenso wie die im Domschatz aufbewahrten Textilien von der Pracht der ursprünglichen mittelalterlichen Ausstattung des Doms. Der Merseburger Dom hält themengerechte Angebote im Zeitraum der Landesausstellung für die Besucher bereit. Informieren Sie sich unter www.naumburgermeister.eu.

Nach den Orgeltagen...

... ist vor den Orgeltagen. Die Orgeltage 2010 zogen insgesamt 4.500 Zuhörer zu 20 Konzerten an. Neben den großen abendlichen Orgelkonzerten fanden das traditionelle Orgelspektakel, Orgelführungen, Mittags- und Nachmittagskonzerte sowie eine große Orgelnacht statt. Ein kultureller Höhepunkt während der Landesausstellung „Der Naumburger Meister" werden die 41. Merseburger Orgeltage vom 10. bis 18. September 2011 im Merseburger Dom sein. Freuen Sie sich auf ein ebenso abwechslungsreiches Programm unter dem Motto „Franz Liszt und die Ladegast-Orgel im Dom zu Merseburg"!

Zeitz

1028 wurde der Bischofssitz von Zeitz nach Naumburg verlegt. Vom einstigen Dom zeugt die frühmittelalterliche Hallenkrypta in der heutigen Schlosskirche der Moritzburg.
Im Torhaus von Schloss Moritzburg ist die Stiftsbibliothek untergebracht, die mit den Sammlungen des letzten Naumburger Bischofs Julius von Pflug (1499-1564) über einzigartige Bücherschätze verfügt. Zum Bestand gehören seltene Ausgaben der Reformationsschriften Martin Luthers und Philipp Melanchthons.

Korrespondenzausstellung in Zeitz

„Die alte Domkirche und das neue Kollegiatstift - die Residenz der Naumburger Bischöfe in Zeitz" im Südflügel der Moritzburg und in der Stiftsbibliothek im Torhaus.

Veranstalter: Verein „Auf Messers Schneide. Zeitz 2014" in Kooperation mit den Vereinigten Domstiftern und der Stadt Zeitz im Rahmen der Lutherdekade 2017.
08.07. - 30.10.2011, Dienstag bis Sonntag von 10 - 18 Uhr

Kinderdombauhütte

Kinder-Audioguides schon jetzt einsetzbar

Mit Hilfe des Landesinstituts für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt (LISA) in Halle wurden fantastische, kindgerechte Inhalte für die eigenständige Erkundung des Naumburger Doms entwickelt. Bereits jetzt ist ein Hörspiel zur Passionsgeschichte des Naumburger Westlettners produziert und in einem Klassensatz von 30 Audioguides verfügbar. Im kommenden Jahr wird das Angebot um eine Kinderführung und einen interaktiven Stifterdialog erweitert. Mit letzterem können Kinder und Jugendliche aktiv mit den Stifterfiguren im Westchor des Doms kommunizieren. Die Kinderführung wird neben dem Einsatz im Rahmen der Kinderdombauhütte auch für Kinder und Familien allgemein zur Verfügung stehen. Damit baut der Naumburger Dom sein Angebot für Familien weiter aus.

Traum und Wirklichkeit

Kurzer Bericht aus dem Ausstellungsbüro

Obwohl die zukünftigen Ausstellungsräume noch vom Baustellenlärm geprägt sind, schreiten die Vorbereitungen rasch voran und münden bereits in Ausführungsplanung. Das bedeutet, dass die Kuratoren, Gestalter und Mitarbeiter des Ausstellungsbüros immer öfter den gemeinsamen Besprechungstisch verlassen und das Konzept direkt vor Ort beraten. So sahen Besucher des Doms erstaunt die großen Papierbahnen an den Langhauspfeilern mit aufgezeichneten Skulpturen in Originalmaßen. Mit diesen Platzhaltern erproben die Ausstellungsmacher die räumliche Wirkung der Objekte und legen fest, in welcher Position und Höhe die Kunstwerke aufgestellt werden sollen. Mit Präzision und Einfühlungsvermögen versuchen die Kuratoren den originalen Kontext der Skulpturen, soweit er bekannt ist, zu vermitteln. Darüber hinaus soll für die Besucher die Sinnfälligkeit der Objektauswahl deutlich werden. Da keine Skulptur im Mittelalter für sich selbst geschaffen wurde, erfordert jede einzelne die eingehende Beschäftigung mit ihrem Herkunftsort, um sie in vergleichbarer Situation aufzustellen. Oft genug ist dieser Herkunftsort jedoch unbekannt und die kunsthistorische Forschung muss eine korrekte Betrachterposition erarbeiten. Die Kuratoren und Mitarbeiter des Ausstellungsbüros sind also nicht nur mit der Bewältigung organisatorischer Probleme beschäftigt, sondern müssen sich auch bei jedem Objekt mit dem wissenschaftlichen Forschungsstand auseinandersetzen, um das Ausstellungskonzept mit dem Anspruch an Ästhetik, Didaktik und Wissenschaft in Einklang zu bringen.

Für den Katalog der Landesausstellung fotografiert Sarah Weiselowski im Bischöflichen Dom- und Diözesanmuseum Mainz den Atlant aus dem Ostchor des Mainzer Doms. Dieser wurde für die Ausstellung abgeformt. Seine Kopie soll zusammen mit anderen Atlantenfiguren im Schlösschen am Markt gezeigt werden.

Neuerscheinungen zur Landesausstellung

Zur Ausstellung wird ein Kurzführer und ein ca. 800-seitiger Katalog im Verlag Michael Imhof erscheinen (ISBN Nr. 978-3-86568-600-8). Der Ausstellungskatalog ermöglicht es dem Leser, den Ausstellungsrundgang mit einführenden, leicht verständlichen Essays und Objektbeschreibungen nachzuvollziehen. Eine große Anzahl bekannter internationaler Fachleute und junger Wissenschaftler erläutert die Ausstellungsinhalte und präsentiert die neuesten Ergebnisse interdisziplinärer Forschungen. Auf die Anschaulichkeit des Bandes mit neuen und hochwertigen Abbildungen und auf die Vorstellung Naumburgs als künstlerischen Schnittpunkt von europäischer Bedeutung wird großer Wert gelegt. Mit dieser Publikation werden die Erkenntnisse zum Naumburger Meister auf eine neue Stufe gestellt und umfassende Einblicke in das Jahrhundert der sich ausbreitenden Gotik gewährt.

Magnet (3,95 Euro) und Plakat (5,00 Euro) mit dem Motiv der Landesausstellung können schon jetzt erworben werden.

Eine Orgel für die Marienkirche am Naumburger Dom

Während der Landesausstellung empfängt die Marienkirche am Dom den Besucher als Ausstellungsort. Danach soll sie ihren ursprünglichen Charakter als Kirchenraum zurückerhalten und wieder als Winterkirche für die Domgemeinde zur Verfügung stehen. Die Vereinigten Domstifter beabsichtigen hierfür, auf der Empore eine Orgel einzubauen.

Das neue Instrument stammt ebenso wie die Naumburger Domorgel von der Orgelbaufirma Eule aus Bautzen. Es wurde nach dem Vorbild italienischer Orgeln gebaut und steht zurzeit in einer Kirche im Rheinland. Die neue Orgel wird die Orgellandschaft in Naumburg und Umgebung bereichern, sie erfüllt sowohl alle Anforderungen für den gottesdienstlichen Einsatz als auch als Konzertinstrument. Insgesamt werden ca. 230.000 Euro für den Einbau der Orgel benötigt. Unterstützen Sie bitte die Vereinigten Domstifter bei der Realisierung dieses kirchenmusikalisch wichtigen Vorhabens!

Foto: Archiv Firma Eule

Das Domkapitel der Vereinigten Domstifter stellt sich vor...

Minister a. D. Curt Becker wurde 1936 in Naumburg geboren, ist verheiratet und hat zwei Kinder. Nach Abitur und Jurastudium in Kiel und Tübingen mit Assessor-Examen 1965, arbeitete er als Gerichtsassessor in Baden-Württemberg, als Staatsanwalt bei der Zentralstelle zur Aufklärung von NS-Verbrechen in Ludwigsburg, im Sozialministerium Baden-Württemberg und als Verbandsdirektor des kommunalen Landeswohlfahrtsverbandes Württemberg-Hohenzollern. Zudem engagierte sich Domherr Becker politisch.

Mit Rückkehr in seine Heimat nach der Wende war er von 1990 bis 2001 Oberbürgermeister der Stadt Naumburg. Seine Verbundenheit zeigt sich noch heute: Ehrenbürgerschaft, Ehrenmitgliedschaft in Naumburger Vereinen, Mitglied des Stiftungsrates der Stiftung Schulpforta und der Friedrich Nietzsche Stiftung Naumburg und seit 2007 Domherr im Domkapitel der Vereinigten Domstifter. Höhepunkt der politischen Laufbahn war das Amt des Justizministers von Sachsen-Anhalt in der Zeit von 2002 bis 2006.

Domherr zu sein, bedeutet Curt Becker: *„Die Übernahme von Verantwortung für die Geschichte und Zukunft der Stiftung. Ich möchte dazu beitragen, Überkommenes zu bewahren, um es für spätere Generationen zu erhalten. Dabei ist es mir ein besonderes Anliegen, die christlichen Wurzeln der Stiftung stets deutlich werden zu lassen.“*

Neo Rauch ausgezeichnet

Die Stiftung Bibel und Kultur aus Stuttgart ehrte in diesem Jahr den Maler Neo Rauch für die Gestaltung der drei Fenster mit Szenen aus dem Leben der Heiligen Elisabeth in der Elisabethkapelle des Naumburger Doms. Die Preisverleihung fand am 27. August 2010 im Naumburger Dom statt. Das mit dem Preis verbundene Geld in Höhe von 10.000 Euro spendete Neo Rauch sofort nach der Veranstaltung für die denkmalpflegerische Instandsetzung einer Fiale des Naumburger Westchors.

Die Elisabethkapelle dient im Naumburger Dom als Raum der Stille, verbunden mit der Möglichkeit, ein Licht anzuzünden. Die im Namen Elisabeths gesammelten Spenden kommen sozialen Projekten oder besonders bedürftigen Personen und Einrichtungen in der Stadt Naumburg zugute.

Heilige Drei Könige erhalten Schönheitskur

Am 13. Oktober konnten die Besucher am Naumburger Dom ein faszinierendes Schauspiel erleben. Die Figurengruppe der Heiligen Drei Könige an der Dreikönigskapelle wurde mit Hilfe eines Baukrans abgenommen.

Die Figuren werden derzeit zu 100 Prozent mit Mitteln der Messerschmidt-Stiftung einer aufwendigen Restaurierung unterzogen. In der Werkstatt der Bauhütte Naumburg werden alte Schäden wie z.B. Zementanstrich und Risse behandelt.

Bis Ende Dezember erfolgen Farbuntersuchungen und Konservierung der Figuren. Nach steinrestauratorischen Arbeiten an der Fassade werden die Figuren 2011 wieder aufgestellt.

Wiedereinrichtung der Merseburger Fürstengruft

Im Mai 2011 kann die Wiedereinrichtung der Merseburger Fürstengruft feierlich begangen werden. Begleitet wird der Festakt von einem umfangreichen Programm im Jahr 2011. So ist eine wissenschaftliche Tagung geplant, zu der parallel eine umfassende Publikation zur Fürstengruft erscheint.

Dank des KUR-Programms der Kulturstiftung des Bundes und der Kulturstiftung der Länder sowie der Unterstützung der HERMANN REEMTSMA STIFTUNG sind nunmehr alle 17 Erwachsenensärge aus der Merseburger Fürstengruft restauriert. Für die Sanierung der Kindersärge sind Mittel von Vereinen, Firmen, Stiftungen sowie aus privater Hand in Höhe von 55.000 Euro eingegangen. Damit konnten 12 Kindersärge instand gesetzt werden. Für 7 weitere Kindersärge fehlen bislang noch Spenden in Höhe von 35.000 Euro. Die bauliche Sanierung der Gruft, die aus zwei mittelalterlichen Kapellen besteht, wird im Frühjahr 2011 abgeschlossen sein. So sind optimale Bedingungen für die Wiederaufstellung der Särge geschaffen. Für den Besucher des Merseburger Doms wird nach der Wiedereinrichtung die Möglichkeit bestehen, im Rahmen von Führungen Einblick in die Fürstengruft zu erhalten.

KULTURSTIFTUNG DES BUNDES · KULTURSTIFTUNG DER LÄNDER · HERMANN REEMTSMA STIFTUNG

Tipps und Termine

Sonderführungen am 4.-6.2.2011
Naumburger Dom (je 17:30 Uhr)
„Sinnes-Wandel(n) in der Romanik – Taschenlampenführung im Naumburger Dom“

Merseburger Dom (je 18:00 Uhr)
„Audienz im Merseburger Dom: Kunigunde - Herrscherin, Ehefrau, Heilige gibt sich die Ehre“

Kinderprojekte am 7./9./11.2.2011
Merseburger Dom (je 9:00 Uhr)
„Zu Besuch beim Dombaumeister“, Teile 1-3
Alle Teile stehen inhaltlich für sich und können unabhängig voneinander besucht werden.

Gerüstführung am 21.-27.2.2011
„Auge in Auge mit Uta und Ekkehard“
Sonderführungen auf das Forschungsgerüst im Naumburger Westchor

Die Bahn als Partner

Die Vereinigten Domstifter arbeiten bereits seit Jahren eng mit der Deutschen Bahn AG als Kooperationspartner zusammen. Im Rahmen des Schulfahrtenprogramms „Klasse unterwegs“ werden die Angebote für Schulklassen in einer Datenbank auf der Internetseite der Deutschen Bahn AG bekannt gegeben.
Seit diesem Jahr nehmen die Vereinigten Domstifter zudem am Bonusprogramm „Mittenrein reisen“ teil, einem Projekt der DB Regio AG, Regio Südost, des Zweckverbandes Nahverkehrsraum Leipzig (ZVNL) und des Mitteldeutschen Verkehrsverbundes (MDV). Gegen Vorlage einer tagesaktuellen Fahrkarte und eines Bonuscoupons können Besucher des Naumburger bzw. Merseburger Doms eine 10-prozentige Ermäßigung auf den Eintrittspreis erhalten.

mittenrein REISEN

DB BAHN
www.bahn.de/klasse-unterwegs

Weitere Informationen unter:
www.bahn.de/klasse-unterwegs
oder: www.bahn.de/mittenrein.

Neuerscheinungen

Die Entdeckung, Geschichte und Deutung der „Merseburger Zaubersprüche“ hat der Jenaer Germanist PD Dr. Wolfgang Beck in spannender Form neu beschrieben. In der leicht verständlichen Publikation, die in der „Kleinen Schriftenreihe der Vereinigten Domstifter“ als Band 8 erschienen ist (7,50 Euro), wird der Inhalt der „Merseburger Zaubersprüche“ für jedermann erschlossen und zudem auf die Rezeption in Literatur, Musik und moderner Kunst eingegangen.

Schlüsselband (1,95 Euro)
Magnete: Naumburger und Merseburger Dom (je 3,95 Euro)

Alle Neuerscheinungen sind über unseren Onlineshop unter: www.vereinigtedomstifter.de erhältlich.

Die Vereinigten Domstifter zu Merseburg und Naumburg und des Kollegiatstifts Zeitz zählen zu den traditionsreichsten Stiftungen in Deutschland. Die Stiftung dient kirchlichen, kulturellen, wissenschaftlichen und sozialen Zwecken. Ihre Aufgabe besteht insbesondere darin, die ihr gehörenden Kirchen und die aus kirchlichem Besitz stammenden Kulturgüter, Gebäude und Liegenschaften zu erhalten, wissenschaftlich zu erschließen und einer ihrer Bedeutung gerecht werdenden Nutzung zuzuführen. Als gemeinnützige Stiftung öffentlichen Rechts erhalten die Vereinigten Domstifter weder Kirchensteuereinnahmen noch festgesetzte Zuschüsse der öffentlichen Hand. Die Stiftung muss sich aus den selbst erwirtschafteten Einnahmen aus Tourismus, Vermietung und Verpachtung sowie aus projektbezogenen Fördergeldern und Spenden finanzieren. Die Stiftung stellt den Kirchgemeinden die Kirchen und Pfarrhäuser unentgeltlich zur Nutzung zur Verfügung. Weitere Informationen zu den Aufgaben, der Struktur und den Aktivitäten der Vereinigten Domstifter finden Sie unter: www.vereinigtedomstifter.de

Kontakt

VEREINIGTE DOMSTIFTER
zu Merseburg und Naumburg und des Kollegiatstifts Zeitz

Vereinigte Domstifter zu Merseburg und Naumburg und des Kollegiatstifts Zeitz
Domstifterverwaltung
Domplatz 19
06618 Naumburg
Tel.: +49(0)3445/2301-0 oder -100
Fax: +49(0)3445/2301-110
E-Mail:
info@vereinigtedomstifter.de
www.vereinigtedomstifter.de

Spendenkonto

VEREINIGTE DOMSTIFTER
Konto-Nr.: 30 000 63 934
BLZ: 800 53 000
Sparkasse Burgenlandkreis

IBAN:
DE98 8005 3000 3000 0639 34
BIC: NOLADE21BLK

Impressum:
Verantwortlich für den Inhalt: Dr. Holger Kunde, Kerstin Wille M.A. (Vereinigte Domstifter)
Ausgabe: Nr. 7; erschienen: November 2010 • Layout/Druck: Simon Werbung GmbH • Bildnachweis: Bildarchiv der Vereinigten Domstifter, Fotos: u.a. von Matthias Rutkowski, Guido Siebert, Torsten Biel • Herausgeber: Vereinigte Domstifter zu Merseburg und Naumburg und des Kollegiatstifts Zeitz
www.vereinigtedomstifter.de